



Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

November 2015

IN DIESER AUSGABE

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem **8. November um 11:00 Uhr**, in der Kobe Union Church mit Pfarrer Klaus Spennemann statt.

Orgel: Frau Nami Uchiyama

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Nach dem gemeinsamen Imbiss möchten wir den **Ausländerfriedhof** nahe dem Futatabipark besichtigen. Interessenten sind gebeten, sich spätestens bis zum 2. November anzumelden. (Tel.: 090-4300-7742, Email: myriam.mueller@gmail.com).

Für den 5. Dezember planen wir einen Nikolaustag und Orgelkonzert in unserer Kirche mit Nikolaus-Magic, Kekse backen, Spiele, Weihnachtslieder und Nikolaus - mehr darüber finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.evkoobe.org/deutsch/veranstaltungen>.

Den nächsten Gottesdienst am 13. Dezember 2015 gestaltet Pfarrer Andreas Rusterholz.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller



Jahresspruch / Monatsspruch

Indienprojekt

Bericht aus Tohoku

Kommende Veranstaltungen

November Lesungen

Mitgliedschaft

Kinderseite: Tod - Aus - Ende?



Orgelspiel am 8. November (Nami Uchiyama):

“Wachet auf, ruft uns die Stimme” von J. S. Bach



Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)

Monatsspruch November

Erbarmt euch derer, die zweifeln.
(Jud 22 (L=E))

Indienprojekt

In den letzten zwei Jahren konnten wir dank zahlreicher Spenden Kisten mit warmer Kleidung, englischen Büchern und Spielzeug an die Dorfschule Shivpura in Rajasthan, Indien, schicken.

Dieses Jahr möchten wir noch einen Schritt weiter in Richtung „Hilfe zur Selbsthilfe“ gehen und eine neu eingerichtete Abendschule für Frauen finanzieren, die im Mai 2015 ins Leben gerufen wurde. Zielgruppe sind Weberinnen, die sich mit Unterstützung der NPO Gram Bharati Samiti in Selbsthilfegruppen organisiert und mithilfe von Mikrokrediten eigene Webstühle erworben haben, an denen sie Teppiche herstellen.



Diese 40-50 Frauen im Alter 13-40 haben zum Großteil selbst nie eine Schule besucht. In der täglichen Abendschule lernen sie Lesen, Schreiben und Rechnen – wichtige Voraussetzungen, um im Geschäftsleben nicht übervorteilt zu werden. Mit unseren Spenden können die Honorare für die Lehrkräfte gesichert, sowie notwendige Ausstattungen wie LED-Lampen, Unterrichtsmaterialien, Schiefertafeln etc. angeschafft werden.

Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.evkoobe.org/deutsch/indienprojekt/>



Bericht aus Tohoku

Liebe EKK,

dank der EKK-Spendengelder konnten wir seit Juli 2012 im Rahmen des Ohisama-Clubs und der Incl-Cafés hunderte von alleinerziehenden Müttern und Kindern unterstützen. Da die Gelder langsam zur Neige gingen, haben wir uns in den letzten Monaten nach Kräften um neue Geldgeber bemüht. Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Präfektur Iwate ab Oktober 2015 die Finanzierung für den Ohisama-Club und die Incl-Cafés übernehmen wird! Von den noch übrigen EKK-Geldern (wir haben sparsam gehaushaltet!), werden wir in den nächsten Monaten Ausgaben bestreiten können, die

von der Präfektur nicht gedeckt sind.

Im September luden wir abermals zum Incl-Café nach

Morioka ein. Während die Mütter sich bei Handmassage und Kaffee entspannten, stand für die Kinder Ökokerzenbasteln auf dem Programm. Im nächsten Brief werden wir dann von der herbstlichen Eco Campus Tour berichten.

Mit herzlichem Gruß

Incl Iwate



KOMMENDE EVENTS

Laternenumzug mit Deutscher Samstagsschule Kyoto am 14. November von ca. 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr am Philosophenweg. Mehr Infos bei heidrunengel@gmx.de.

Nachlese unseres Antaiji Wochenendes am 15. November 2015 in Kyoto (myriam.mueller@gmail.com).

Night Café im Kagawa Center am 20. November 17.30h. (Eintritt frei).

Frauentreff 26. November 2015 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Nikolaustag in der Kirche am 5. Dezember um 14.00h in der KUC.

Weihnachtsorgelkonzert am 5. Dezember um 17.00Uhr in der KUC.

Wer Interesse an einer **deutschen Spielerunde** (Karten- und Brettspiele) hat, darf sich bei Christian Schäfer (christian.a.schaefer@gmx.de) melden!

Lesungen im November

1. Lesung (Epistel): Hiob 14, 7-12

7 Denn ein Baum hat Hoffnung, auch wenn er abgehauen ist; er kann wieder ausschlagen, und seine Schösslinge bleiben nicht

aus. 8 Ob seine Wurzel in der Erde alt wird und sein Stumpf im Boden erstirbt, 9 so grünt er doch wieder vom Geruch des Wassers und treibt Zweige wie

eine junge Pflanze. 10 Stirbt aber ein Mann, so ist er dahin; kommt ein Mensch um – wo ist er? 11 Wie Wasser ausläuft aus dem See, und wie ein Strom versiegt und vertrocknet, 12 so ist ein Mensch, wenn er sich niederlegt, er wird nicht wieder aufstehen; er wird nicht aufwachen, solange der Himmel bleibt, noch von seinem Schlaf erweckt werden.



Tafel aus 1250n.C., Auferstehung von drei Heiligen, Limoges artwork in Victoria und Albert Museum (Marie-Lan Nguyen, commons.wikimedia.org)

der, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit. 51 Siehe, ich sage euch ein Ge-

heimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; 52 und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letz-

ten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. 54 Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht (Jesaja 25,8; Hosea 13,14): Der Tod ist verschlungen vom Sieg.

2. Lesung: 1.Kor.15, 50-54

50 Das sage ich aber, liebe Brü-

Mitgliedschaft

Zum Jahresende möchten wir Sie nochmals an die Mitgliedsbeiträge erinnern und diese Gelegenheit nutzen einige Worte über unsere Finanzierung zu verlieren.

Unsere Gemeinde ist grundsätzlich offen für alle, die Gemeinschaft suchen, unabhängig von ihrer Konfession. Die Mitgliedschaft in der Gemeinde ist **nicht Voraussetzung** für den Gottesdienstbesuch oder Teilnahme an Aktivitäten/Veranstaltungen.

Als Auslandsgemeinde finanzieren wir uns **nicht** aus Kirchensteuern, sondern sind auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Mit dem Mitgliedsbeitrag oder einer Spende unterstützen Sie unsere Gemeindearbeit und tragen zum Erhalt der Gemeinde bei. Die Kollekte am Ende des Gottesdienstes ist für Gemeindearbeit und/oder diakonische Zwecke in Japan bestimmt.



Nikolaustag mit Familie

In der **Kirche**



und

Weihnachts- Orgelkonzert zur Orgeleinweihung



Am Samstag, den **5. 12.2015**
um **19.00 bis 18.00h**

Kostenbeitrag:
Einzelperson 500 Yen
Familie 1500 Yen
Anmeldeschluss 29.11.
(fürs Backen)



Evangelische
Kirchengemeinde
Kobe-Osaka

2-2-4 Nagamiedai
Hada-Ku, Kobe
Japan 650-0811
Tel: 078-671-6844
Fax: 078-671-3473
www.evkoeb.org

Tod - Aus - Ende?

Ist mit dem Tod alles vorbei? Oder gibt es ein Leben nach dem Tod? Wir Christen glauben, dass es nach dem Tod ein Weiterleben bei Gott gibt. Die Juden glauben an ein Weiterleben der Seele, und die Muslims an ein Leben im Paradies. Doch nicht für alle Religionen ist die Vorstellung, dass es kein Weiterleben nach dem Tod gibt, trostlos. Denn wenn wir mit dem Tod ausgelöscht sind, ist auch alles Schmerzhafte und Unangenehme vorbei. So hoffen die Buddhisten, dass mit dem Tod ein Ende der ewigen Wiedergeburt im Nirwana verbunden ist..

Was auch immer uns nach dem Tod erwartet, einiges bleibt von uns übrig bzw. lebt von uns weiter. In Afrika heißt es, dass ein Mensch erst dann tot ist, wenn alle, die ihn gekannt haben, ebenfalls tot sind. Der Mensch lebt

in der Erinnerung weiter – manche Menschen länger, manche kürzere Zeit. Große Herrscher, Erfinder, Schriftsteller und Künstler bleiben viele Jahre, manche sogar Jahrhunderte und Jahrtausende nach ihrem Tod im Gedächtnis der Menschheit gegenwärtig.

Doch auch „gewöhnliche“ Menschen brauchen keine Angst zu haben, dass sie so schnell vergessen werden. Dass die Toten in unserem Gedächtnis bleiben, dafür sorgt nicht zuletzt auch die Religion. Am Totensonntag im November denken viele evangelische Christen ganz besonders an Menschen, die schon gestorben sind. Auch viele Protestanten, die sonst

nicht oft zum Friedhof gehen, schmücken an diesem Tag die Gräber ihrer Angehörigen.

Quellen: <http://www.labbe.de>
<http://www.religionen-entdecken.de>



Bild: http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4180

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbstständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminodai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com